Lokales.

— Aus Oberwiesenthal schreibt man uns: Seit Begründung des hiesigen Erzgebirgs-Zweigvereins waren dessen Hauptbestrebungen auf die Erbauung eines Unterkunftshauses auf dem Fichtelberge gerichtet. Die Kosten des in Stein auszuführenden Gebäudes sind auf 5—6000 Mk. veranschlagt. Alle Sammlungen haben bis jetzt 1374,72 Mk. ergeben: hierzu kommen noch die bewilligten 1000 Mk. des Hauptvereins. Steht weiter auch noch ein namhafter Zuschuß aus Bezirksmitteln in sicherer Aussicht, so kann doch noch immer der Bau nicht begonnen werden, der jetzt um so dringlicher nothwendig wird, als der Thurm, der zeither dem Touristen wenigstens noch Unterkunft bot, infolge seiner Baufälligkeit eine Verordnung des hohen kgl. Finanzministeriums veranlaßt hat, noch welcher derselbe von dem Wirthe verlassen werden muß. Der Wanderer wird also in diesem Jahre, wenn nicht noch schnell Hilfe geschafft wird, weder eine vorübergehende Unterkunft, noch eine Labung finden können. Was wird die Folge sein? Der Zug der Touristen wird anstatt nach hier geleitet zu werden, seinen Weg über den böhmischen Keilberg nehmen und anstatt, daß unser ohnedem nicht zu erwerbsfähiges Wiesenthal aus dem Touristenverkehr eine von Jahr zu Jahr sich steigernde Erwerbsquelle finden könnte, droht derselbe zu versiegen! Ob der baufällige Thurm abgebrochen wird, ob er restaurirt, oder durch ein neues, dem gleichen Zwecke bestimmtes Bauwerk ersetzt werden wird? Wir wissen es nicht. Gleichwohl können wir nicht verhehlen, daß seine Erhaltung ein Herzenswunsch hier ist. Mit einer verhältnißmäßig geringen Summe ist dem alten ehrwürdigen Bauwerk auf lange Jahre hinaus geholfen. Für das vielbesprochene Unterkunftshaus aber sei nochmals um Gaben gebeten. Sollte es nicht möglich sein, aus dem ganzen sächsischen Lande, dessen blühende Verhältnisse in Handel und Gewerbe weit über seine Grenzen hinaus gerühmt werden, einige Tausend Mark aufzubringen, den sächsischen Patriotismus auf der gleichen Höhe zu sehen, als den unseres Nachbarlandes Böhmen, wo man für den letzigen Keilbergthurm über 12,000 Mark in kurzer Zeit durch Sammlungen aufbrachte? Vielleicht finden sich einige Männer, die Sache in die Hand zu nehmen.

— Amtsgericht. Daß durch Arbeitsscheu, Trunksucht ꝛc. oft der eheliche Frieden untergraben wird, ist eine leider nur zu wahre Thatsache. Traurig sieht es aus, wenn diese Laster ein Familienhaupt so weit beherrschen, daß sich der Mann nicht scheut, sich thätlich an seiner Frau zu vergreifen, wie dies im vorigen Sommer der Fall zwischen dem Handarbeiter Hermann Karl Kayser und dessen Frau gewesen. Am 30. Juni betrat Kayser das Waschhaus zu Bühlau, in welchem seine Ehehälfte arbeitete. Auf die Anfrage derselben, ob er Arbeit gefunden habe, entwickelte sich ein Wortwechsel, nachdem K. keine zufriedenstellende Antwort ertheilen konnte. Kayser ergriff ein mit siedendem Kesselwasser gefülltes Waschfaß und schlug dasselbe seiner Frau derart auf den Kopf, daß sie bewußtlos zusammenstürzte und eine stark blutende Verwundung davontrug. Ueber eine Woche war die Geschlagene krank, während sich der rohe Patron vom Mann gar nicht um sie kümmerte. Die Kgl. Staatsanwaltschaft erhielt erst später von dieser vorsätzlichen Körperverletzung Kenntniß und wird Kayser zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt. Bei der Höhe der Strafabmessung wird ein Fluchtverdacht nicht ausgeschlossen, weshalb auch der Angeklagte dem Urtheile sofort unterwerfen. — Einer Leidenschaft, welche im Stande ist, viel Unglück verursachen zu können, huldigt der Tischler Ernst Robert Schneider in Luckwitz, nämlich des Schießens aus einem Teschin. Im vorigen Monat wurde der Möbelfabrikant zweimal wieder bei der gewerblichen Ausübung dieses Sports erwischt und hierfür Geldstrafen von 20 bez. 30 Mk. von der Kgl. Amtshauptmannschaft auferlegt. Trotz der gutgemeinten Ermahnung des Vorsitzenden, Herrn Amtsrichter v. Knaus, der den Angeklagten auf den hoffnungslosen Erfolg seines Einspruches aufmerksam machte, war er nicht zu bewegen, denselben zurückzunehmen. Schneider will in seiner Werkstelle mit dem Teschin nach einer Scheibe geschossen haben, während ein Gartnergehilfe versichert, es waren ihm im Kirchengutsgarten direkt neben seinem Kopfe Kugeln vorbeigesaust und ein Zaungeschl von einer solchen durchbohrt vor ihm niedergefallen. Das Schoßengericht erkennt in Berücksichtigung, daß derselbe wegen dieses Unfugs bereits mehrmals Vorstrafen erlitten, wegen der ersten Uebertretung auf eine Geldstrafe von 20 Mk., während für die zweite, welche leicht gefährlichere Dimensionen annehmen konnte, eine Haftstrafe von 4 Tagen dem Frevelschützen zuerkannt wird. Vielleicht ist dem Dämon der Schießleidenschaft nun ein „Wachmann" gesetzt, wie Caspar im „Freischütz" seinem Kollegen Max zuflüstert.

Augenarzt Dr. Weller (Pragerstr. 32). Künstl. Augen.

Dr. med. R. Koenig, Am See 31. I. (Dippoldiswalder Platz). Sprechst. f. Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden tägl. 9—½3, Sonntags nur 9—½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8—9.

Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen ꝛc. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasenl., Oberarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu spr. von ½9—½1 u. Abds. 7—8. Neustadt, An der Dreikönigskirche 8, 2. Etage. Ausw. brieflich.

In der Dr. med. Blau'schen hom. Privatklinik in Dresden, Langestr. 49, werden laut 54jähr. Erf. Pollut., Onanie, Ausfl., Syphilis, Impot., auch brieflich geheilt. Sprechst. 9—1.

Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I., gründl. Heilung v. Geschlechts- u. Hautkr., Syphilis, Ausflüssen, Pollut., Schwäche ꝛc. Sprechst. tägl. von 9—½3 u. 5—8. Ausw. brieflich.

Privat-Klinik f. Kranke, der Männer Pragerstr. 31, I.

Die Erste Dresdner elektrische Heilanstalt Bautznerstraße 72 (gegründet 1881) versendet ihren ausführlichen Prospekt gratis und franco an Nerven-, Rückenmarks-, Gicht-, Leber-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Kopfleidende. G. Leibscher, Physiker.

Böttcher, Schloßstraße 26. Sprechst. 8—5, Abds. 7—8, heilt gründlich und schnell Geschlechtskrankh., Folgen d. Onanie, Hautkrankh. u. Flechten, Weißfluß, Gesichtsausschl. u. Nasenröthe ꝛc.

M. Schütze, Wettinerstr. 8, v. 10—1, 4—8, Sonnt. 10—12, heilt i. 14tägr. Cur (über 1000 Erfolge) wes. Onanieleiden, Pollut., nämlich Unvermög., jedes Geschlechtsl., alte Ausflüsse (frische meist in 5 Tagen), Flechten, offene Beinschäd. ꝛc. Ausw. briefl., erb. Fragebogen, Prospekt m. Blutreinigungspulver gratis. Jetzt beste Kurzeit.

C. W. Tausche, Naturheilkundiger zu Dresden, Franchstraße 21, II. Specielle seit 30 Jahren vortrefflich bewährte Heilmethode.

Naturheilkundiger A. P. R. Schmidt, Steinstr. 20, 2.

Hofrichter, Heilmagnetiseur, Marienstr. 21, 10—1.

Folget den Winken der Natur. Wenn die Natur aus langen Winterschlaf erwacht und überall neues Leben sich entfaltet, sollte Jedermann daran denken, die während der Winterruhe im Körper angehäuften überflüssigen und unbrauchbaren Stoffe durch ein geeignetes reinigendes Mittel zu entfernen und hierdurch schweren Leiden vorzubeugen. Hierzu können die überall rühmlichst bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, welche à M. 1 per Dose in den Apotheken erhältlich sind, wärmstens empfohlen werden.

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarbeiten, Plombiren, billige Preise. Fritz Hansen, Johannesstr. 4, I.

Sammet und Seidenwaaren zu Fabrikpreisen (nur anerkannt solide Qualitäten bei Wilh. Nantz, Altmarkt 25.

Echt Münchner Hofbräu. Alleiniger Ausschank, F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät" Am See Nr. 34. Größte und älteste Moderne Sargmagazine Am See 10 und 34. Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 34.

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann am See 40.

Heute Abend 8 Uhr entschlummerte zu seinem besseren Sein unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Marie Louise verw. Postpackmeister Leissring geb. Finsterbusch

nach längerem Leiden in ihrem 63. Lebensjahre.

Nur hierdurch widmen diese Trauerkunde allen Verwandten, Freunden und Bekannten um stilles Beileid bittend

Dresden, am 11. Mai 1886.

Bruno Leissring, St.-St.-A.-Kassirer und Frau **geb. Thomas.**
Eduard Bärwinkel, Historienmaler und Frau **geb. Leissring.**
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 14. Vormittags 10½ Uhr, vom Trauerhause aus, Freibergerplatz 5 nach dem alten Annenfriedhof an der Chemnitzerstraße statt.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Eine Tochter: Richard Zeißig, Dorbitz b. Taucha. Hans Werbach, Bautzen.

Verlobte: Alma Haubold, Oederan, mit Rudolf Haubold, Görbersdorf b. Oederan. Aurelie Kirsch mit Landgerichtsrath Dr. Georg Wagner, Leipzig.

Aufgeboten: F. Knoche, herzoglicher Buchhalter, Dessau, mit M. Kretschmar, Schuldirekt.-T., Dr. A. Wilhelm, Kaufm., Dr., m. A. Aumann, Priv.-T., Dr. J. Mehrlein, Schuhm., Dr., m. Th. Kaiser, Tagarbeiters-T., Dr. W. Beyer, Bautechniker, Dr., m. M. Zeise, Maurers-T., Dr. A. von Holsten, Major a. D., Dr., m. J. Zacher, Handlungsreisenden-T., Dr.

Eheschließungen: Otto Streubel mit Helene Zettwitz, Rossen. Otto Fleischmann mit Elisabeth Günther, Glauchau.

Gestorben: Johannes Jäkel, Pfarrhaus Hirschfelde 10, Marksteider und Schichtmeister a. D. Heinrich Moritz Reichelt, Schwarzenberg 10. Hauptbergkassen-Kontroleur a. D. Carl Eduard Luja, Freiberg 9. Adelaide von Römer geb. von Löbenstein, Coburg 9. Pastor emer. Constantin Richard Fleck, Groitzsch 10.

Lieb' Vaterland, kannst ruhig sein!

Durch die **Geburt des dritten strammen Jungen** wurden hocherfreut

Dresden-Striesen, 5. Mai 1886.

J. Mauksch,
Schriftsteller und Stenograph, nebst Frau.

Als **Neuvermählte** empfehlen sich

Heinrich Fischer,
Schriftmaler u. Lackirer,
Camilla Fischer
geb. **Lehmann.**
Dresden, den 8. Mai 1886.

Paul Hübschmann
Louise Hübschmann
geb. **Häble.**
Vermählte.
Chemnitz, Dresden,
den 11. Mai 1886.

Otto Becker
Anna Becker
geb. **Götze,**
Vermählte.
Dresden, den 8. Mai 1886.

Gestern entschlief nach langem Siechthum schnell und unerwartet unser innigstgeliebter theurer Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

Felix C. E. Parpalioni.

Dies zeigt auf diesem Wege an die tieftrauernde Gattin

Johanna verw. Parpalioni,
geb. **Schulze,**
im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Das Begräbniß findet Freitag Nachm. ½4 Uhr von der Todtenhalle des neuen Annenfriedhofs bei Löbtau aus statt.

Am 11. ds. Mts. hat es Gott gefallen, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager, den Musikus

Eduard Böhme

zu sich zu rufen. Wer den Entschlafenen im Leben näher gestanden, wird unsern Schmerz über das unerwartete Hinscheiden mit uns theilen. Dieses zur Nachricht allen Verwandten, Freunden u. Kollegen.

NB. Das Begräbniß findet Freitag Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause, Alaunstraße 69, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen! Heute Mittag 1 Uhr starb am Kindbettfieber meine liebe herzige Frau

Emilie Seyfert geb. **Senf**

Die Beerdigung findet Sonnabend 10 Uhr Vormittags auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Dresden, Circusstraße 2 part., den 12. Mai 1886.

Eduard Seyfert,
Drechslermeister.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber guter Gatte und Vater, der Königl. Kutscher

Johann Traugott Möhn,

am 11. d. früh ½6 Uhr in Gott sanft verschieden ist. Wer den Guten kannte, wird unsern Schmerz ermessen.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag ½2 Uhr vom Carolahaus aus nach dem Löbtauer Friedhofe statt.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unser herzensguter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr

Karl Moritz Krüger,

Restaurateur, heute Morgen ½5 Uhr sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonnabend 2 Uhr vom Trauerhause aus statt. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Wittwe

Johanna Krüger
nebst Kindern, Leutewitz.

Heute morgen 10 Uhr verschied nach schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Herr

Heinrich Müller,
Bahnhofs-Inspektor
der Kgl. Sächs. Staatseisenbahnen,

was im tiefsten Schmerz hierdurch anzeigen

Radeberg, den 11. Mai 1886.

Nanny Müller
geb. Teubner.
August Müller.
Johannes Müller.

Die Beerdigung findet Freitag, Nachmittag 4 Uhr, statt.

Heute früh ½10 Uhr entschlief sanft und ruhig nach schweren Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder,

Hermann Oliva Roth,

Kaufmann, im Alter von 31 Jahren. Schmerzerfüllt zeigen dies allen lieben Verwandten und Bekannten nur hierdurch an

Marie verw. Roth,
Paul Roth
nebst Angehörigen.

Dresden, den 12. Mai 1886.

Todes-Anzeige.

Am Dienstag, Nachm. 4 Uhr, starb nach langen, schweren Leiden unsere treue Gattin, Schwester und Schwägerin, Frau

Ida Wagner.

Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. Um stilles Beileid bitten

Wachwitz, am 12. Mai 1886.

die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, Nachmittag 3 Uhr, statt.

Todes-Anzeige.

Dienstag den 11. Mai verschied nach langer Krankheit unsere gute Mutter und Schwester, Frau

Marie verw. Schneider
geb. Kretzschmar.

Mit der Bitte um stille Theilnahme widmen diese Trauerkunde allen Freunden der Verstorbenen die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 2 Uhr von der Halle des Annenfriedhofs in Löbtau aus statt.

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden und Kolleginnen für die Beweise innigster Theilnahme bei dem Begräbniß meiner lieben Schwester **Ida Kohl.** Besonderen Dank aber Hrn. Dipl. Wauer für die tröstenden Worte am Grabe. Dank den Sängern für d. erhebenden Gesang.

Die trauernde Schwester
Agnes Kohl.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter u. Großmutter, Johanne Cath. **Unger** geb. Fickler, fühlen wir uns gedrungen, allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren **letzten Dank** auszusprechen. Herzlichen Dank Herrn Diaconus Richter zu Naditz für die tröstenden Worte am Grabe, sowie nochmals herzlichen Dank Herrn Cantor Seifert zu Naditz und Herr Oberlehrer Israel zu Trachau für den erhebenden Gesang am Grabe unserer innigstgeliebten Mutter.

Trachau u. Dresden, 13. Mai.

Die trauernden Hinterlassenen.

Schwarzfleck. geklöp. Sonnt. verl. Sonntag N. Striesen — großer Garten. Bitte gegen Belohnung abzugeben Georgplatz 7, 2., Boldt.

Verloren 80 Mark
(4 20-Markstücke in e. Blechbüchse) von Pulsnitzerstraße bis Albertheater. Gegen **gute** Belohnung abzugeben in der Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Verloren wurde Dienstag Abend nach 6 Uhr im Großen Garten eine **gold. Damenuhr** ohne Kette. Geg. gute Belohn. abzugeben Polizeigasse 1a, 3. Schubert.

Für Töpfer!
Gute Ofensetzer sucht **T. Schmeisser,** Holbeinplatz.

Ein unverh. Zuschneider welcher im Schäftevorrichten bew. ist, wird sofort gesucht Roßmarktstraße 4. **H. Hentschel.**

Eine geübte Weißnäherin sofort gesucht Petergasse 5, 1. r.

Ein Schuhmacher, g. Arbeiter, Christianstraße 26 gesucht.

Tapezierbursche
gesucht **Bürgerwiese 10, 2.**

Ein **Gärtnergehilfe** kann sofort Stellung erhalten Sebnitzerstraße Nr. 27.

Geübte Maschinen-Strickerinnen gesucht bei **Müller & Schneemann,** Seilergasse 10.

Eine ältere, eingeführte Farbenfirma sucht einen mit der Branche vertrauten

Reisenden

für Händlerkundschaft. Gef. Adr. nehmen **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** unter **J. U. 82** zur Weiterbeförderung entgegen.

Geübte Vorrichter
gesucht von **C. & O. Lippert,** Wettinerstraße 9.

Für die Lössnitz
werden zum sofortigen Antritt ein sauberes, willig. **Hausmädchen** u. ein **Kindermädchen** gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften sind unter **V. S. 250** niederzul. im „Invalidendank" Dresden.

Tüchtiger, zuverlässiger Reisender
mit Materialwaarenhändlern und Destillateuren Dresdens und der Provinz gut bekannt, sofort gesucht. Bei Qualifikation ist die Stellung dauernd und gut honorirt. Nur ganz brauchbare Kräfte wollen sich unter **W. B. Nr. 3717** bei **Rudolf Mosse,** hier, melden.

Ein junger
Konditorgehilfe,
welcher im Backen, Garniren und Eismachen bewandert ist, wird z. 1. Juni **gesucht.** Offerten mit Gehaltsangabe an **B. Polster** in **Werdau.**

Arbeits-Burschen,
nicht über 16 Jahre alt, **gesucht** von **C. & O. Lippert,** Wettinerstraße 9.

Transport-Versicherung.
Eine alte deutsche **Transport-Versicherungs-Gesellschaft** sucht für Sachsen eine geeignete Persönlichkeit als
Vertreter.
Herren, welche sich dieser Branche mit Lust und Liebe zu widmen geneigt sind, belieben w. Adressen **C. R. 749** nebst Referenzen bei **Haasenstein u. Vogler, Leipzig,** niederzulegen.

Schweizer-Gesuch.
Ein unverheiratheter Schweizer kann gute Stellung bekommen. Antritt sofort oder 1. Juni. Näheres bei Oberschweizer **Gräbner,** Rittergut **Rötha** bei Leipzig.

1 Bäckerlehrling
wird gesucht
R. Milk, Bäckermeister, Reißigerstraße Nr. 2.

Schreiber
mit schöner Handschrift wird sofort in ein Bureau gesucht. Adr. mit Zeugnißabschriften und Höhe der Gehaltsansprüche erb. **V. K. 242** „Invalidendank", Dresden.

Suche pr. sofort
1 Buchhalter, 1 Correspondenten, 1 Reisenden, 2 Verkäuferinnen, 1 Markthelfer,
C. H. Noack,
Wettinerstrasse Nr. 39.

Korbmacher
gesetzten Alters, in allen Korbarbeiten erfahren, der eine Fabrik von 100 Mann zu leiten im Stande ist, wird **gesucht.** Offerten, Abschriften von Zeugnissen ohne Rückgabe unter **C. Z. 755** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Für eine **Bütten-Papier-Fabrik** wird ein durchaus tüchtiger
technischer Leiter gesucht.
Off. **A. L. 1272** Exp. d. Bl.

Ein gewesener Cavallerist findet sofort eine gute Stelle. Reitbahnstraße 27 im Reitinstitut.

Ein **Gärtnerbursche** wird sofort gesucht in der Gärtnerei in Striesen, Zschertnerstraße Nr. 21.

Für ein **Essenzen- und Destillationsgeschäft** wird ein gewandter solider
Reisender,
welcher bei der Engros-Kundschaft **gut eingeführt** ist, unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten mit Referenzen und Angabe der Gehaltsansprüche werden unter **M. W. 200** durch die Annoncenexpedition von **Julius Hübner, Plauen i. V.** erbeten.

Bäcker-Lehrling
gesucht Freibergerplatz 6, part.

Die Herren Ober- und Servir-Kellner
die noch Stellen wünschen in Rhein- u. Thür. Bädern, mögen sich mit Photogr. und Zeugnißabschriften melden bei **Franz Schimpf** in Leipzig, Schreberstraße Nr. 16.

Oberhemdenplätterin
für neue Hemden bei höchstem Preis gesucht. Mit Probe zu melden bei **Adolf Heim,** Ecke Altmarkt u. Schreibergasse Nr. 1.

Eine leistungsfähige Berliner Conservenfabrik sucht für Dresden gegen hohe Provision
solide Vertretung.
Adressen mit Referenzen unter **D. G. 222** an **Otto Thiele,** Annoncen-Expedition, **Berlin SW. 68.**

Brauer-Lehrling
kann unter günstigen Bedingungen sofort antreten.
Brauerei Copitz.

II. Verwalter-Gesuch.
Zum 1. Juli c. wird auf ein größeres Rittergut ein gut empfohlener II. Verwalter gesucht. Nur solche, denen beste Referenzen und Zeugnisse über ihre Zuverlässigkeit und Leistungen zur Seite stehen, mögen ihre Offerten unter Chiffre **G. S. 100** an den „Invalidendank" Dresden unter Beilage abschriftl. Zeugnisse einschicken. Nicht beantwortete Zuschriften gelten als abgelehnt.

Agent für Chokoladenfabrik.
Ein Etablissement 1. Ranges sucht für den Vertrieb seiner Fabrikate am Dresdener Platz einen bei der besseren Kundschaft eingeführten angesehn. **Agenten.** Off. mit Angaben v. Referenzen unter **H. T. 656** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Ein **Schreiber,** Anfänger, mit guter Handschrift, kann sofort in einem Bureau Beschäftigung finden. Adressen mit kurzem Lebenslauf abzugeben unter **V. J. 241** „Invalidendank" Dresden.

Eine erf. Früh. Kinderpflegerin wird ges. Adr. **C. H.** postl. **Striesen** erbeten.

Gesucht wird als **Theilhaber** ein Zimmermann od. Tischler mit einigem Vermögen zur Vergrößerung des Geschäfts. Off. bis 18. d. unter **L. 3542** in die Exp. d. Bl. erb.

Bei 1000 Mark Gehalt
sucht solide Leute zum **Kaffee**-Verkauf in Postcollis an Private **Wilh. Voickmann,** Hamburg.

Ein Gärtner, der etwas Bedienung versteht, mehrere herrsch. Kutscher, Vögte u. Schweizer für gute Stellen gesucht durch **J. Procksch,** Margarethenstr. 1.

Verkäuferin gesucht.
Eine in der Posamenten- und Wollwaarenbranche tüchtige Verkäuferin findet zum 1. Juli nach auswärts gute u. dauernde Stellung. Adr., möglichst mit Bild, unter **S. L. 400** bis 17. d. Exp. d. Bl. erb. Zeugn. sind beizufüg.

Lehrling,
welcher Lust hat, **Goldschläger** zu lernen, kann sich melden bei **G. Thomas,** Flußstraße 4.

Gesucht
leistungsfähige Ofensetzer, meist für auswärts, dauernde Beschäftigung.
Chr. Seidel & Sohn.

Cartonn.-Arbeiterinnen,
auf Cigarettenkasten geübt, sucht **E. Kämpfe,** Webergasse 39.

Verwalter-Gesuch.
Ein junger kräftiger Mann, aus Landwirthschaft stammend, der sich keiner Arbeit scheut, **findet** den 1. Juli Stellung als **Verwalter.** Anerbietungen nebst Zeugnissen unter **G. L. 3426** „Invalidendank" Chemnitz erb.

Zur Erzeugung einer **Tinktur,** welche sich auf kaltem Wege mit Theer gut vereinigt und auf Grund dessen ein schieferähnlicher und haltbarer Anstrich ebenfalls auf kaltem Wege erfolgen kann, wird ein
Theilnehmer
gesucht. Adressen befördern unter **J. V. 83** an **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden.**

Ein Tischler empfiehlt sich zum Aufpoliren von Möbeln, gut und sauber, sowie dergl. Reparaturen in und außer dem Hause. Bestellungen erbeten Terrassenufer 9, 1. Etg., Frau Horn.

Ein beich. Frl., w. kochen u. alle weibl. Haus- u. Handarb. k., an Thätigkeit gewöhnt ist, auch Liebe zu Kindern hat und schon längere Zeit in Stellung, sucht anderw. Engagement als
Stütze der Hausfrau
od. z. selbstst. Führung e. Haushalts. Dies. w. auch gern mit kränkl. Dame in's Bad gehen. Gläs. Off. beförd. unter **J. T. 81** **Haasenstein u. Vogler, Dresden.**

Ein Tischler
mit eigenem Werkzeug sucht bei Herrschaften oder Hotel Arbeit für Aufpoliren oder Reparatur. Off. unter **G. K. 2** Exped. d. Bl.